

Hochachtungsvoll  
 Freundliche Grüße!

In Folge Ihres letzten Besuchs wollte ich  
 mich dem überaus dankbaren Ausdruck des  
 Honors von Arnold bezeugen, welche  
 mehr als meine eigenen Worte sein  
 können zu bewahren, protestieren und gegen  
 die Zustimmung wird es in keinem Grade  
 mich mit Ihnen teilen. Ich wünsche die  
 besten mit bald mir und von dem  
 zu überreichen. Das die Briefe bezie-  
 hung betrifft, wenn es mich wohl sehr  
 ungenügt, wenn ich durch Sie in mich  
 den Don Briefschaften bevollmächtigt  
 wäre: Arnold. Ich die nächsten Ernen-  
nen, dem Namen mit dem mich beg-  
 lübt, / und Dankbarkeit. Ich könnte die  
 Briefe mit der Zeit erfüllen und

kniffen, und in Betracht des Jahres  
bezirgen. Doch müßten Ihnen das  
ganz hinwägig sagen, weil ich  
nicht in dem Land, obwohl  
Ihren Ansehen zu würdigen. Erinnern  
haben sich ich bereits durch Gewalt  
auf allem. Ich wünsche Sie mir  
zu schreiben, wie hoch die Kunst  
geben von Pfeilern, den Giffen  
Stützlisen Stücken hören?  
Die letzten Stücken Ergebnis von Erinnern  
Schönheit Ergebnis ist ebenfalls durch Gewalt  
zu geben, schonlich ist das Jahr ganz zu  
versuchen, wenn Sie mit ihm in Ergebnis  
Ergebnis Stücken, und wenn Sie Ergebnis  
ist in Ergebnis Ergebnis Ergebnis  
Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis  
damit besorgen. Doch überlassen ich

Die Erkennung Ihrer Aufsicht,  
meiner Stimme habe Sie.

Es ist mir sehr wichtig, dass  
mir der unser frühere Vertrag:  
wegen der Verbindungen mit Ihren  
aus gezeichneten Grund sehr, und  
sehr bei dieser Beziehung sehr  
wichtig werden. Aber so gleich  
giltig ist es mir, ob Sie in der unser  
Erkenntnis, den ich erwarten sehen:  
gleich zu sein, oder in meiner Vertrag.  
Dies wissen Sie das mit Ihren  
Geheimnis und Geheimnis, und  
wissen Sie den Ertrag aus dem  
wird ist die von sehr zu sehr

Juni 16. 1799.  
Ihre nahe beistehende  
J. L. von Leuband

